

## „Hedwig Heyl lädt ein!“

### Begriffserklärungen von Charly Fynn Schüler, Felix Ruhl, Lucia-Celine Howaldt und Norea Jahn für ein besseres Textverständnis

Im Rahmen des Projektes „Soziale Arbeit als koloniales Wissensarchiv?“

#### Ariadnefaden

Der Ariadnefaden stammt aus der griechischen Mythologie. Er sollte Thebeus helfen, den Weg wieder herauszufinden, nachdem er in einem Labyrinth einen Minotaurus getötet hatte. Der Begriff wird heute genutzt, um eine Hilfestellung oder Anleitung im Umgang mit schwierigen Situationen zu bezeichnen.

#### Aufgeblühte Kolonien

„Aufgeblühte Kolonien“ wurden die Kolonien genannt, die wirkten, als würden sie kulturell und wirtschaftlich erfolgreich sein. Die Bezeichnung sollte von den wirklichen Umständen von Ausbeutung und Unterdrückung ablenken. Die Bezeichnung „aufgeblühte Kolonien“ beeinflusste die öffentliche Meinung über die Kolonialmacht positiv.

#### Deutsche Frau (in den Kolonien) = höheres Wesen

Der Begriff bezieht sich auf die historische Vorstellung, dass Frauen aus Deutschland in den Kolonien kulturell überlegen sind. Dies basierte auf rassistischen und kolonialen Ideologien, die heute als unhaltbar gelten.

#### Dienstperioden

Der Begriff bezieht sich auf festgelegte Zeiträume, in denen eine Person für eine Organisation arbeitet. Es gibt oft klare Anfangs- und Endpunkte für diese Dienstzeiten.

#### Eingeborene

~~Eingeborene~~ ist ein veralteter Begriff, der Menschen bezeichnet, die in einem bestimmten Gebiet geboren oder ansässig sind. Heutzutage sollte dieser Ausdruck vermieden werden. Stattdessen wird der Begriff indigene Bevölkerung benutzt. Diese Bezeichnung drückt Respekt und Anerkennung für die historische und kulturelle Verbundenheit dieser Gruppen mit ihrem Land aus.

#### Hausväterliche Ausbildung

Hedwig Heyl war der Auffassung, dass auch Männer zunehmend mehr im Haushalt helfen, wenn die Frau die Kinder betreuen und erziehen soll. Während die Frauen in einer Schule die hauswirtschaftliche Ausbildung machen sollten, reichte es aus, wenn die Männer im eigenen Zuhause regelmäßig Aufgaben übernahmen.

### Koloniale Frauenschulen

Frauen besuchten diese Schulen, um auf ihre Aufgaben in den Kolonien vorbereitet zu werden. Sie sollten dort lernen ein gutes *deutsches* Vorbild zu sein und kulturelle Werte und Normen in den Kolonien zu vermitteln. Auch hauswirtschaftlich wurden die Frauen ausgebildet. Es gab koloniale Frauenschulen in Witzenhausen (1908-1909), Bad Weilbach (1910-?) und Rendsburg (19??-19??).

### Mischling

**Mischling** ist eine abwertende Bezeichnung für Nachkommen von Eltern mit verschiedenen Ethnizitäten.

### Missionsstreiter

Dies sind Personen, die sich aktiv an politischen Aktionen oder Aufgaben beteiligen, um bestimmte Ziele in den Kolonien zu erreichen, welche in den meisten Fällen religiös begründet sind.

### Pionierin

Als „Pionierin“ wird eine Person bezeichnet, die neue Ideen hat und als Erste etwas Neues ausprobiert oder anfängt, also eine Entdeckerin oder Wegbereiterin. Der Begriff stammt aus dem Kontext der Eroberung der Amerikas; die ersten *weißen* Siedler\*innen wurden als Pionier\*innen bezeichnet.

### Rasse

~~Rasse~~ ist ein soziales Konstrukt, welches Menschen hierarchisch einteilt. Die Unterteilung stützt sich auf äußerliche Merkmale und begründet diese mit vermeintlich biologischen Unterschieden. Dabei handelt es sich um eine Ideologie, so etwas wie eine menschliche ~~Rasse~~ existiert nicht. Daher wird heute zum Beispiel auch die Verwendung des Begriffs im Grundgesetz kritisiert.

### Rassenkampf

~~Rassenkampf~~ ist ein Begriff, der kritisch betrachtet werden muss und auf ~~Rassen~~konzepte verweist, die eine sozial konstruierte Kategorie sind. ~~Rassenkampf~~ bezieht sich auf einen Konflikt oder eine Auseinandersetzung zwischen verschiedenen angeblichen ~~Rassen~~ oder ethnischen Gruppen in der Gesellschaft

### Scholle

Scholle bezeichnet normalerweise ein Stück Land, besonders in Bezug auf Ackerland oder einen Boden, der für die Landwirtschaft genutzt wird. Es kann sich auch auf eine Heimat oder eine Region beziehen, in der jemand geboren oder ansässig ist. Der Begriff wird oft verwendet, um eine enge Beziehung zu einem bestimmten Stück Land oder einem vertrauten Ort auszudrücken.

### Sitte und Ordnung

Sitten beziehen sich auf die traditionellen Verhaltensweisen und Gewohnheiten einer Gesellschaft. Der Begriff umfasst, wie Menschen sich in sozialen Situationen verhalten, sich kleiden oder miteinander umgehen.

Ordnung bezieht sich auf die Struktur und Regelung von Dingen in einer organisierten Weise. Dies kann sich auf soziale, politische oder physische Systeme beziehen, die dazu dienen, Stabilität und ein geregeltes Zusammenleben zu fördern.

### Sittlichkeit

Sittlichkeit bezieht sich auf die Gesamtheit der in einer bestimmten Gesellschaft akzeptierten moralischen Prinzipien und Verhaltensnormen. Als historischer Begriff reflektiert Sittlichkeit die ethischen Werte und Normen, die in einer Gesellschaft gelten. Er diente auch dazu, Menschen, die sich nicht an diesen Wertekatalog hielten oder halten konnten, aus der Gemeinschaft auszugrenzen.

### Stadtverordnete

Ein\*e Stadtverordnete\*r ist ein Mitglied der Stadtverordnetenversammlung. Die Hauptaufgaben einer Stadtverordnetenversammlung umfassten, das Festlegen von kommunalen Gesetzen und Verordnungen, das Verabschieden des Haushaltsplans, die Kontrolle der lokalen Verwaltung und die Entscheidung über wichtige Angelegenheiten in der Stadt oder Gemeinde.

### Vaterland

Das Vaterland ist ein Land, aus dem man stammt und dessen Volk oder Nation man angehört. Dieser Begriff hat eine familiale Dimension und konstruiert insofern Zugehörigkeit zum „Vaterland“ auf Basis einer biologischen (Abstammungs-)Gemeinschaft.

### Volkskultur

Volkskultur bezieht sich meist auf innerhalb einer Gemeinschaft oder Region ausgeübten Bräuche, Traditionen und Ausdrucksformen einer bestimmten Gruppe von Menschen. Es umfasst die Art und Weise, wie Menschen feiern, Geschichten erzählen, Musik machen, tanzen und ihre Lebensweise gestalten. Die Volkskultur spiegelt die Identität und Geschichte einer Gemeinschaft wider und wird von Generation zu Generation weitergegeben.

Der Begriff tendiert dazu, homogene und vereinfachte Vorstellungen von Kultur zu fördern. Kritiker\*innen argumentieren, dass er oft bestimmte Gruppen marginalisiert oder stereotype Bilder schaffen kann, anstatt die Vielfalt und Komplexität von kulturellen Ausdrucksformen angemessen zu berücksichtigen. Innerhalb solcher Perspektiven wird betont, dass Volkskultur nicht statisch ist, sondern ständig im Wandel ist und von verschiedenen Kräften beeinflusst wird.

### weiß/Weißsein

Mit *Weißsein* ist die dominante und privilegierte Position innerhalb des Machtverhältnisses Rassismus gemeint, die sonst zumeist unausgesprochen und unbenannt bleibt.